

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Er scheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.
 Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklameteile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufträge an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Heimkehr

Wie oft ging ich den lieben schmalen Pfad
 Inmitten zwischen reifer, gelber Saat
 An Busch und Bäumen sprossete junges Grün
 Hoch in den Lüften sah ich Schwalben ziehn
 Und über das weite, grünende Tal
 Zog heimlich grüßend ein Sonnenstrahl.

Nun bin ich heimgekehrt von öden Feldern
 Zu meiner Heimat-alten Eichenwäldern.
 Vom Kirchturn her dröhnt die alte Weise,
 Es klingt so seltsam . . . es klingt so leise
 Vorm Haus steht mein altes Mütterlein
 Und schaut in den einsamen Tag hinein.

Ich küß' ihren Mund, den sorgenden, frommen:
 „Nun bist du mir endlich wiedergekommen!“
 So spricht sie leise. Die Glocken klingen,
 mir ist, als wollte das Herz zerspringen
 Die eine Sonne, die neben mir lacht
 Hat heimlich grüßend mir Frieden gebracht!
 Heinz Edmund Keil.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Dem Vorstand ist es gelungen, für Dienstag das rühmlichst bekannte Schörg-Quartett aus München zu gewinnen. Zum Vortrag gelangen Quartette von Haydn, Schumann, Beethoven. Beginn 7½ Uhr im Kasino.

— **Die Woche im Nassauischen Landestheater.** Sonntag, den 1. Dezember, Ab. B: „Die Hugenotten“, Anf. 6 Uhr. (Der Vorverkauf hat bereits begonnen.) Montag, den 2., aufgehob. Abonnement: „Meine Frau, die Hofschauspielerin“, Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 3., aufgehob. Abonnement: „Der Waffenschmied“, Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 4., Ab. C: „Die Csardasfürstin“, Anf. 7 Uhr. (Der Vorverkauf beginnt jeweils am Vorstellungstage vormittags 11 Uhr. Schriftliche Vorstellungen werden nicht entgegengenommen.) Donnerstag, den 5., Ab. A, zum ersten Male: „Schahrazade“, Oper in 3 Akten, Dichtung von Gerdt von Bassewitz, Musik von Bernhard Sekles, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 6., Ab. C: „Medea“, Anf. 7 Uhr. Samstag, den 7., Ab. B: „Die Fledermaus“, Anf. 6½ Uhr. Sonntag, den 8., Ab. D: „Tannhäuser“, Anf. 6 Uhr. (Der Vorverkauf zu diesen Vorstellungen beginnt am 1. Dez. vormittags 9 Uhr.)

— **Residenztheater.** Um unseren heimkehrenden Krieger für die nächste Zeit einige frohe Stunden zu bereiten, werden Anfang nächster Woche zwei Sondervorstellungen stattfinden, in denen zwei heitere Stücke aufgeführt werden, und zwar am Montag „Herrschaftlicher Diener gesucht“ und Dienstag „Die spanische Fliege“. Ein Kartenverkauf findet für diese Sondernveranstaltungen nicht statt.

Das Neueste aus Wiesbaden

— **Kriegsnotgeld.** Die Reichsbankstellen Mainz und Wiesbaden sind durch das Reichsbankdirektorium in Berlin angewiesen, das von den Städten Mainz und Wiesbaden herausgegebene Kriegsnotgeld wechselseitig in Zahlung zu nehmen.

— **Die heimkehrenden Truppen in Wiesbaden.** Die Einquartierungskommission teilt mit, dass am 30. November das Generalkommando des 21. A.-K. in Wiesbaden einquartiert wird. Am 1. Dezember wird Wiesbaden mit zirka 8000 Mann belegt. Mit dem gleichen Tag, also heute Sonntag, beginnt der Durchmarsch der Truppen durch Wiesbaden. Die Anmarschstrasse ist die Schiersteiner Strasse. Von dort wird der Marsch durch die Rheinstrasse, Wilhelmstrasse nach Bierstadt erfolgen. Die vom Roten Kreuz eingerichteten Verpflegungsstationen werden auf die Anmarschstrasse verteilt. Die Bevölkerung wird erneut gebeten, durch Beflaggen der Häuser unseren Fronttruppen ein freudiges „Willkommen“ zu bereiten. Insbesondere gilt es, die oben erwähnten Strassen, durch welche der Durchzug erfolgt, zu schmücken. Die Konzerte im Kurhaus sind für heute Sonntag, Montag und Dienstag für die Truppen freigegeben, bzw. für die Zivilbevölkerung gesperrt. Ebenso wird das Nassauische Landestheater und das Residenztheater ab Montag Soldatenvorstellungen geben. Spenden zur Beschaffung von Liebesgaben für unsere Truppen können noch jederzeit bei der Einquartierungskommission, Oranienstrasse 5, Zimmer 6, abgegeben werden.

— **Unterstaatssekretär Dr. David,** der nach Berliner Blättermeldungen hier schwer erkrankt darniederliegen soll, befindet sich allerdings hier und zwar für einige Tage in der Privatklinik eines bekannten Magen-spezialisten zur Beobachtung. Meldung von einer schweren Erkrankung ist nicht richtig.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Die „Verkaufsausstellung Wiesbadener Künstler“** im Nassauischen Kunstverein, Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, wird heute Sonntag im Neuen Museum eröffnet. Die Ausstellung umfasst Werke der Malerei, Graphik, Plastik und Kunstgewerbe. Wochentags geöffnet von 10—5 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr.

— **Theater im Reich.** Unser H. G.-Mitarbeiter schreibt uns: „Der Narr“ von Peter Egge. Uraufführung am Mannheimer Nationaltheater. Die Tragödie des Mannes, der hohe Ideale in seinem Herzen trägt, aber nicht die Kraft hat, diese Ideale auch nur teilweise in seinem Leben zu verwirklichen, hat Peter Egge, der norwegische Dichter, geschrieben. Zwischen zwei Frauen steht Nicolay Tønning, zwischen der ihm

angetrauten und doch seit Jahren entfremdeten Alma einerseits und Gertrud, der seine Liebe gehört, die ihm einen Knaben schenkte. Er will los von Alma — und kann nicht, er will Gertrud heiraten — und kann nicht. Er schwankt und schwankt und verliert am Ende auch Gertrud, als er im Augenblick höchster Erregung ihre Seele zertritt. Er wird betrogen und belogen, er, der stets das Beste will, dem aber die Kraft fehlt, seinen Willen in die Tat umzusetzen. Ein auf innere Vorgänge eingestelltes Werk ist dieses Schauspiel, ein Werk, das mit mehr Recht als die meisten, die diesen Namen führen, Kammerspiel ist. Der Beifall war stark. — Im Hamburger Thaliatheater gelangte „Hart gegen Hart“, Schauspiel von Karl Wagenfeld, zur Uraufführung. Diese Reibungen zwischen Vater und Sohn sind einem aus hundert mehr oder weniger wichtigen Bauernstücken geläufig. Verwicklung und Lösung sind unbedenklich, aber auch unangenehm simpel; den Bühnentionen fehlt es an Kunstgeschmack; die Figuren haben den üblichen Inhalt und Allersweltallüren.

— **Der angebliche Bilderdiebstahl in St. Quentin.** Wie der „Temps“ mitteilt, sind die angeblich von den Deutschen aus St. Quentin entfernten Pastelle von Latour wohlverpackt und unversehrt in Gewölben wiedergefunden worden, wodurch wohl am besten bewiesen ist, wie wenig angebracht das Geschrei der französischen Presse wegen des angeblichen Diebstahls dieser Bilder gewesen ist.

— **Nicht brennbares Zelluloid?** In Japan soll ein Chemiker, Professor Sato, ein Verfahren erfunden haben, aus der Sojabohne einen nicht brennbaren Ersatz für Zelluloid herzustellen. Eine Gesellschaft mit 1 Million Dollar Kapital baut — wie „Scientific American“ berichtet — bereits eine Fabrik bei Tokio zur Herstellung dieses sog. „Satosit“.

Neues vom Tage.

— **Über 1500 Teilnehmer am Friedenskongress.** Nach Pariser Meldungen wird mit der Teilnahme von wenigstens fünfzehnhundert offiziellen Persönlichkeiten am Friedenskongress gerechnet. Die Zahl der Teilnehmer ohne direktes Mandat dürfte nach den Vorbereitungen, die in Paris zu ihrer Unterstützung getroffen werden, wenigstens das Dreifache betragen. In Pariser Kreisen, die am Fremdenverkehr interessiert sind, wird insbesondere mit einem starken Zustrom aus den Vereinigten Staaten gerechnet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376.
 Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung.
 Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

Konditorei und Kaffee Lyss

Nikolasstrasse 12

empfeht

Bonbons

in grosser Auswahl.

Vornehme künstlerische Damenkleidung

6, I grosse Burgstrasse 6, I Wiesbaden

Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten Entwürfen.

Christliches Hospiz I

Oranienstr. 53. Telephone 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. 83der Gute Verpflegung zu mässigen Preisen Heim für erwerbstätige Damen.

671 Mittagstisch einzeln Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 1.60.

Wohn- u. Schlafzimmer eleg möbl. in Villa zu verm. Kapellenstr. 49. Tel. 605.

Privathotel Petri

Taunusstrasse 43. Fernruf 2177.
 Noch einige grosse, schön möbl. Fremdenzimmer mit Zentralheizung, vorzügl. durchheizte Räume, zu mässigem Preise zu vermieten.



10 000 Exemplare in wenigen Tagen verkauft!

FRITZ UND KARL

Das neue Bilderbuch im Stile von Max und Moritz von Eugen Ganz, illustriert in 4 Farben von Ph. Zeltner. Pr. is 3.00 Mk.

Verlag von P. PLAUM, WIESBADEN. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend!

Sonntag.
Vormittags-Konzert.
 Konzert der Tonkünstlervereinigung
 in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
 Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Himmelan geht uns're Bahn“.
2. Ouverture zu „Nebukadnezar“ . . . Verdi
3. Kaiser Walzer Strauss
4. Amint, Intermezzo Lincke
5. Potpourri aus der Oper „Martha“ . . . v. Flotow
6. Fürs Vaterland, Marsch Millöcker

Nachmittags-Konzert.
 4 Uhr. 609. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|-----------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Ouverture zu „Phädra“ | J. Massenet |
| 2. Das Erwachen des Löwen, Caprice . . . | A. Kotski |
| 3. Rondo capriccioso | F. Mendelssohn |
| 4. a) Nordisches Wiegenlied | O. Köhler |
| b) Trautes Dämmerstündchen | C. Goldmark |
| 5. Im Frühling, Ouverture | M. Moszkowski |
| 6. Ser-nata | P. Mascagni |
| 7. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ | |

Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale:

KONZERT
 zu Ehren der heimkehrenden, hier einquartierten Krieger.
 Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

- Orchester: **Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.
1. Ouverture zu „Der Frischhüt“ . . . C. M. v. Weber
 2. Largo appassionato aus op. 2 Nr. 2 . . L. v. Beethoven (instrumentiert von C. Schuricht)
 3. Akademische Fest-Ouverture Joh. Brahms
 4. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
 5. Reimarsch Frz. Schubert
 6. Vorspiel zu „Die Meistersinger“ . . R. Wagner

Montag.
Nachmittags-Konzert.
 4 Uhr. 610. Abonnements-Konzert.
 Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
2. Fest-Polnäne J. Svendsen

3. Grosse Ballettmusik aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
4. Ave im Kloster W. Kienzl
5. Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
6. Gesang der Rheinländer aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ . . R. Wagner

Abends 8 Uhr bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale:

KONZERT
 zu Ehren der heimkehrenden, hier einquartierten Krieger.
 Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

- Städtisches Kurorchester.**
Vortragsfolge.
1. Leonoren-Ouverture Nr. 3 L. v. Beethoven
 2. A e Maria Frz. Schubert
 3. Ouverture zu „Don Juan“ W. A. Mozart
 4. Vorspiel zu „Lohengrin“ R. Wagner
 5. Präludien, symphon. Dichtung . . . Frz. Liszt

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

J. HERTZ

KOSTÜME MÄNTEL PELZE MORGENKLEIDER BLUSEN UNTERRÖCKE.

DÄMEN-MODEN LANGGASSE 20.

Victoria-Hotel u. Badhaus Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.
 Schöne geräumige Zimmer mit und ohne Verpflegung.
 Die heissen Bäder sind von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Fremdenheim Haus Humboldt J. Forst Fernruf 3172.
 Frankfurterstrasse 22.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube
 Rheinstrasse 19. Telefon 5978.
 Vornehmste Aufenthaltsräume. — Weine erster Firmen.
 Ab 7 Uhr: 676

Erstklassiges Künstler-Konzert
 vom Schrammel-Trio Monashia.

ODEON-Theater
 Erste-klassige Lichtspiele.
 Telefon 9031. Kirchgasse 18.
Detektivroman
Das Vermächtnis des Hauses Moore
 in 3 Akten mit dem berühmten Detektiv Brown.
Wenn die Frau nicht koch. kann
 Lustspiel in 3 Akten mit Poldi Müller u. Hans Lackner.
Thalulahfälle, Georgia, Natur.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Kammer-Lichtspiele.
 Intime Lichtbildbühne.
 Mauritiusstr. 12. — Tel. 6187.
 Vom 30. Novbr. bis 6. Dezbr.

Der Groschenroman.
 Lustspiel in 2 Akten mit Ernst Matrey.

Fünf Minuten zu spät.
 Schauspiel in 4 Akten.
 In der Hauptrolle: Mia May.

Thalia-Theater
 Kirchgasse 72. Telefon 6187.
 Vom 29. Novbr. bis 2. Dezbr.
 Erstaufführung
Die Brüder van Zaarden.
 Schauspiel in 4 Akten
 In der Hauptrolle: Alb. Bassermann.
Wer heiratet die Braut?
 Lustspiel in 2 Akten mit Rita Clermont.
 Ab 3. Dezember:
 Lichtspieloper: Der Waffenschmied.

Nassauisches Landestheater.
 Sonntag, den 1. Dezember 1918.
 13. Vorstellung. Abonnement B. 250. Vorstellung.
 Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Die Hugenotten.
 Grosse Oper in 4 Akten (5 Bildern) von Meyerbeer. Dichtung von Scribe und Deschamps, deutsch von Franz Castelli.
 Anfang 6 Uhr. Ende etwa 10 Uhr.

Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztlich empfohlen.

Spezialfacons für starke und für schlanke Figuren nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur Abnahme von Leib und Hüften
 Kein Hochrutschen Kein Frösteln über den Rücken
 Freiliegen des Magens Nur rostfreies Material

Carl Goldstein, Wiesbaden, Webergasse 18
 Asproben ohne Kaufzwang. Telefon Nr. 605.

Schneid. in der Mitte. Planchette etwas seitlich. Rücken ohne Schnürung.

BENZ
GAGGENAU

LASTKRAFTWAGEN
 FÜR JEDE VERWENDUNGSART

BENZWERKE GAGGENAU
 GAGGENAU - BADEN

Nr. 335 u.

D

tische Person

Pa

Spedition

Ha

603

Pensi

Hotel P

VEREINIGTE CHEMISCH-TECHNISCHE WERKE AG. DETMOLD

Deutsche Bank

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse

besorgt alle bankmäßigen Geschäfte, übernimmt Vermögens- und Nachlass-Verwaltung, vermietet Stahlkammer - Schrankflächen, verwahrt Effekten und verschlossene Depots, versichert Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslösung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslösung.

ORIENT-TEPPICHE
 Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
 Wilhelmstrasse 12
 KONSTANTINOPEL.

Vormals **Kaffee „U 9“** und Wiesbadener Weinstuben Marktstrasse 26. Täglich Künstler-Konzert. Schönstes Familien-Kaffee am Platze 658

Fremdenheim im Blumenhaus Jung 652 Tel. 6528 Kleine Burgstrasse 2 **Sonnige Zimmer** mit Frühstück von Mk 3.50 an.

Pension Erika Taunusstr. 26, II. 681 feine möbl. Zimmer, kleine Preise mit voller, best. Verpflegung. Empf. vom Deutschen Offiziersverein.

Wiesbaden. Evangelische Hospize Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2 **Grosser Neubau** mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 683 Verwalter Wilh. Sturm

Hofrat Fabers höhere Privatschule Adelheidstrasse 71. Von Sexta bis Sekunda, erteilt Einjährigengymnasial. Kleine Klassen, individueller Unterricht, gute Erfolge. Tägliche Arbeitsstunden unter Aufsicht von Fachlehrern. 605

Fremdenheim Inh.: Frau M. Lorg Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse. Anerkannt gute Küche. Billige Preise. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. Gemüthlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 634

Hofphotograph C. H. Schiffer Aucher für verschiedene Porträts und Vergrößerungen nur Taunusstrasse 24. - Schiller Nr. 1010 -

Park-Diele Wilhelmstrasse 36 **Abends 8 Uhr.**

Hotel und Badhaus „Goldenes Kreuz“ Spiegelgasse 6. **Thermalbäder aus eigener Quelle** Spiegelgasse 6. per Dutzend Mark 6.-. 612

Neu eröffnet! **Weinstube u. Restaurant ROLAND** 5 Spiegelgasse 5 657 - 2 Minuten vom Kurhaus und Theater. - Naturreine Weine. Zeitgemässe Küche.

Kürschnererei und Pelzwaren. Dem geehrten Wiesbadener Publikum zur gefälligen Kenntnis, dass ich mit dem 21. Oktober im Hause **Langgasse 39, I, Telef. 2024** eine **Kürschnerwerkstatt**, verbunden mit **Pelzwarenverkauf**, eröffnet habe. - Umarbeitungen und Reparaturen werden prompt und fachgemäss ausgeführt. 705 Hochachtend **D. Brandis, Kürschner.**

J. & G. ADRIAN Königl. Ho'spediteurs **Wiesbaden** Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Kalasis' idealer Korsett-Ersatz mit allen Vorteilen, aber ohne die Nachteile des sonstigen Korsetts, macht elegante schlank Figur, stützt Leib u. Rücken, ohne sonst wie zu beengen. Die weltbekanntesten, von keinerlei Nachahmung auch nur annähernd erreichten Erfolge unserer für Gesunde wie Kranke gleich wertvollen Erzeugnisse beruhen auf der genauen Berücksichtigung jeder einzelnen Individualität. Auskunft u. illustr. Broschüre kostenlos durch: **Kalasis-Spezialgeschäft, Wiesbaden** Telefon 4256. nur Wilhelmstr. 4. Telefon 4256

Rahmen Reichard Kunsthandlung Wiesbaden.

Prämiert Gold. Medaille **P. Rehm, Zahn-Praxis,** Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118. Zahnschmerzbesseigung, Zahnziehen, Nervitöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. u. **Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.** Sprechstunden von 9-6 Uhr. 635 Kriegesbeschädigte Sonderbedingungen.

Haus Kruse - Villa Monbijou, Paulinenstr. 4.

603 Feine ruhige Lage a. d. Kuranlagen 2 Min. vom Kurhaus = Familienhaus I. Ranges mit allem Hotelkomfort. Thermalbäder. Lift. Tel. 646. Bes. Emma Kruse.

Pension Paulinenschlösschen Sonnenberger Str. 4 Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater u. Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf. Fernsprecher 6535

Hotel Pension Weber Mainzerstrasse 8 Vornehmes ruhiges Haus in grossem Garten gelegen, in der Nähe von Kurhaus und Hoftheater. Anerkannt gute Verpflegung. Centralheizung, elektrisches Licht. - Fernruf 328. 610 **Hugo Weber**, langjähriger Inhaber des Rosenbades Aachen-Burtscheid.

PINO BAD TEMMLER-WERKE
 das ergiebigste und im Gebrauch billigste
Fichtennadelbad
 von hervorragender nervenstärkender Wirkung und köstlichem Aroma. 12 Bäder Mk. 3.50.
 Aerztlich vielfach empfohlen, zu haben in allen Apotheken, Drogerien und besseren Parfümeriegeschäften. 508
TEMMLER-WERKE Vereinigte Chemische Fabriken, Wiesbaden - DETMOLD - Stuttgart.
 Fabrik-Niederlage: **A. Falkner & Co., Wiesbaden, Moritzstrasse 68.**

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 28. November 1918.

Ax, Fr., München
 Balzer, Hr. Leutn., Bad Ems
 Bastian, Hr., Sulzbach
 Bechtold, Hr.,
 Berg, Hr. Rechtsanwalt Dr.,
 Besser, Hr., Birstadt
 Biedermann, Hr. m. Begl.,
 Blume, Hr.,
 Bodenbach, Hr., Dahlheim
 Böcking, Hr. m. Fr., Antwerpen
 Bölling, Hr., Köln
 Bölling, Hr. m. Fr., Köln
 Bretthauer, Fr., Osterwick
 Brandenburg, Fr. Generalmajor m. Fr.,
 Breidenstein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Breuer, Hr., Frankfurt
 Brumme, Hr. Pfarrer, Laufenselden
 Buckler, Hr. Leutn., Mombach
 Burger, Hr., Homburg
 Christophes, Fr., Mühlheim
 Crone, Hr. Kfm., Krefeld
 David, Hr. Schriftsteller Dr. phil., Berlin
 Eisenbein, Hr. Kfm., Neunkirchen
 Engel, Hr., Niedernhausen
 Ermert, Hr. m. Fr., Kastel
 Everken, Hr.,
 Fabian, Hr. Kfm., Darmstadt
 Fessing, Hr. Stabsveterinär,
 Fischer, Hr., Altema
 Frenkel, Hr. Kfm., Frankfurt
 Friedländer, Hr. Kfm., Leipzig
 Friedländer, Hr. Kfm., Berlin
 Geye, Hr. Kfm., Königsbach
 Giersberg, Hr. Oberst z. D., Darmstadt
 Gieselmann, Hr. Leutn., Hanau
 Glaser, Hr. Fabr. m. Fr., Osthofen
 Gmal, Hr. m. Fr., München
 Gozocowski, Hr.,
 Grodteziński, Hr. Kfm., Frankfurt
 Grünfeld, Hr., Mainz
 Günther, Fr.,

Christl. Hospiz II
 Nassauer Hof
 Heidelberger Hof
 Heidelberger Hof
 Schwarzer Bock
 Schützenhof
 Hotel Berg
 Zum neuen Adler
 Zum Falken
 Vier Jahreszeiten
 Europäischer Hof
 Zum Kranz
 Saalgaasse 24/26
 Haus Kruse
 Grüner Wald
 Zum Posthorn
 Evangel. Hospiz
 Hotel Viktoria
 Hotel Vogel
 Hotel Vogel
 Hotel Berg

Dr. Abend-Arnold
 Union
 Augenheilanstalt
 Zum Erbprinzen
 Villa v. d. Heyde
 Zum neuen Adler
 Schwarzer Bock
 Heidelberger Hof
 Rose
 Pension Schupp
 Weisses Ross
 Union
 Rhein-Hotel
 Vier Jahreszeiten
 Europäischer Hof
 Hotel Berg
 Nonnenhof
 Pension Vollkammer
 Europäischer Hof
 Christl. Hospiz II

Hardt, Hr., Biebrich
 Hautz, Hr., Biebrich
 Hayden, Hr. Direktor, Frankfurt
 Heister, Hr. Referendar, Metz
 Heipp, Hr., Saarbrücken
 Herber, Hr. Kfm., Leizesberg
 Hohenlohe, Hr. Leutn., Mainz
 Holzhausen, Hr. m. Begl., Hall
 Hütt, Fr.,
 Kain, Hr. Rent., Mittelheim
 Kaltgen, Hr. Leutn., Mühlen
 Keleter, Hr., Aachen
 Kling, Hr., Mainz
 Kremrich, Fr.,
 Kriecher, Hr., Aachen
 Kroh, Hr., Kastel
 Krückel, Hr., Berzhahn
 Kürzer, Hr., Weisel
 Kossmann, Hr.,
 von Lade, Fr. m. Begl.,
 von Laer, Hr. Oberstleutn.,
 Lager, Hr.,
 Lagraff, Hr. Turnlehrer, Frankfurt
 Landersheim, Hr.,
 Lennertz, Hr.,
 von Loewenstein, Hr. Rittm.,
 Loll, Hr. Kfm., Berlin
 Lorentzen, Hr. Kreisarzt Dr., Lg.-Schwalbach
 Mallwitz, Hr., Mainz
 Minneberg, Hr. Ing., Antwerpen
 Morgenthal, Hr., Grafenburg
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
 Müller, Hr.,
 Nassauer, Hr., Wehen
 Neuhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Siegen
 Nolte, Hr.,
 von Olszewski, Fr., Kirchheimbolanden
 von Olszewski, K., Fr., Kirchheimbolanden
 Orth, Hr., Elsoff
 Ott, Hr. Lehrer, Frauenstein
 Pistorius, Fr., Boppard
 Presber, Hr., Ramschied
 Raymond, Fr. Hotelier m. Kinder, Ostende
 Rehfeld, Hr.,
 Ross, Fr., Brüssel
 Ross, Hr. Kfm.,

Schützenhof
 Reichspost
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Schützenhof
 Hessischer Hof
 Reichspost
 Rheinischer Hof
 Europäischer Hof
 Alwinenstr. 26
 Hotel Berg
 Zum Falken
 Europäischer Hof
 Münchener Hof
 Michelsberg 10
 Zum Erbprinzen
 Augenheilanstalt
 Zur Stadt Biebrich
 Alleesaal
 Fürstehof
 Hotel Viktoria
 Rheinischer Hof
 Europäischer Hof
 Evangel. Hospiz
 Union
 Rose
 Reichspost
 Hotel Berg
 Zum Erbprinzen
 Hotel Berg
 Zum Falken
 Taunus-Hotel
 Zum Falken
 Wiesbadener Hof
 Zum Erbprinzen
 Sedanplatz 5
 Pension Fortuna
 Pension Fortuna
 Evangel. Hospiz
 Kirchgasse 22
 Vier Jahreszeiten
 Augenheilanstalt
 Pension Weber
 Hotel Berg
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock

Fremdenheim 636
 Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
 gr. Neubau m. all. Comfort. Vornehmstes Haus am Platz f.
 Passanten u. Dauermieter, 5 Min. v. Kochbrunnen. Mittags-
 tisch auch für Nichteinwohner.
 Tel. 341. Zimmer m. Pension 9,50 Mk. an.
 Heim f. Offizier-Fam. u. Auslands-Deutsche.

Bade im Badehause!

Nachverzeichnete Hotels haben eigene Thermal-Quelle im Hause oder direkte Zuleitung.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Adler | Zum Kranz |
| Augusta Viktoria-Bad | Nassauer Hof |
| Zum Bären | Palast Hotel |
| Bellevue | Pariser Hof |
| Bender | Schützenhof |
| Goldener Brunnen | Schwarzer Bock |
| Hessischer Hof | Spiegel |
| Hohenzollern | Viktoria Hotel |
| Kaiserhof | Weisse Lilien |
| Kölnischer Hof | Weisses Ross |

Freiherr von Rothberg, Hr. Major,
 Ruthmann, Hr., Mühlheim
 Schäfer, Hr. Grubenbes., Mainz
 Schlüter, Hr. Oberstleutn.,
 Schmidt, Hr. Oberleutn., Götting
 Schmidt, Fr., Burg b. Magdeburg
 Schnabel, Hr. m. Begl., Selters
 Quisisana
 Hotel Vogel
 Metropole u. Monopol
 Fremdenheim Pflüg
 Palast-Hotel
 Hospiz z. hl. Geist
 Rheinischer Hof
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschafträume u. Empfangshalle.

Residenzhotel u. Badhaus

Wilhelmstr. 3, Alleeseite u. Bismarckplatz
Telefon No. 930.

HAUS IGKE, Sonnenberger Str. 50. Tel. 6195 Vornehmes behagliches Fremdenheim. Ruhige idyllische Lage gegenüber Kurgarten.

Fremdenheim „Villa Hertha“, Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 607 Fr. Maria Andre.

Kölnischer Hof kleine Burgstr. 6 Familien-Hotel :: Kur-u. Badehaus Zimmer mit und ohne Pension. 666
Telefon 28. Elektrisches Licht. Zentral-Heizung. Personen-Anzug. Mässige Preise.

Weinhaus Schulze

Webergasse 23 ::: Tel. 533
Behagliche elegante Räume
WEINE ERSTER FIRMAN
Ab 7 Uhr: Erstklassiges Künstler-Konzert.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden
 Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.
Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.
 — Abendessen vor und nach den Theatern. —
Frühstückstisch zu kleinen Preisen.
 Telefon Nr. 6313. 600
 Extra-Zimmer für kleine Festlichkeiten. 6313.

Park-Bodega Wilhelmstraße 36
 Von heute ab wird auch Bier zu den Speisen verabreicht.

Zahn-Arzt Johannes Groth
 vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel
 Sprechstunden: 9-1 u. 3-6. Spezialität: Kronen u. Brücken
 Wiesbaden, Gr.Burgstraße 141, Tel. 6564.

Haarschmuck

in Schildpatt und Schildpatt-Nachahmung
 Ausgewählt schöne Farben und Formen
 Große Auswahl in allen Preislagen
 Kleine Schildpattspangen für Schleier und Stirnhaar Mk. 0.50, 1.—, 1.50.

Dr. M. Albersheim
 Wilhelmstr. 38 Wiesbaden Fernsprecher 3007
 Versand gegen Nachnahme.

Herren- und Damenschneiderei von 778
Kappes, Moritzstr. 50.
 — Maßanfertigung, Aufbügeln —
 Wenden, Umländern.
 Telefon 2251 Brand. :::

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade
 Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, dem Quellenpark und dem Opernhaus.
 Erstklassige Familienpension.
 Aller moderner Komfort. Thermalbäder aus jedem Flur. Pension ausser dem Essen.
 Besitzer: M. EIERDANZ

Detektive Ia. Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vor-kommenden Vertrauensangelegenheiten.

Detektei „Zukunft“ G. m. b. H. WIESBADEN Am Römertor 1, Ecke Langgasse 28/30, Telefon Wiesbaden 566. Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektei „Union“

Auskünfte Ia. Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.